Juli 2021

# BruggeWind

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Reformierte Kirche Brugg

Reformierte Kirche Windisch
Habsburg Hausen Mülligen Windisch

**BRUGG**

## Sonntag, 26. September – Samstag, 2. Oktober

# Seniorenferien im Tessin

VON PFRN. BETTINA BADENHORST UNS MARIANNE KELLER

**EINE WOCHE SIND WIR** zu Gast im schönen Hotel Paladina in Pura. Ein sehr grosses Hotelgelände von 85000 qm lädt ein zu eigenen Erkundungen, Spaziergänge und die Seele baumeln zu lassen

Es heisst im Prospekt: «Die atemberaubende Aussicht auf den Luganersee und die Tessiner Berge nimmt selbst grossen Poeten für kurze Zeit die Sprache.»

Wir planen auch wieder Ausflüge in die nähere Umgebung.
Die Abende bieten Gelegenheit für gesellige Runden.
Wir freuen uns trotz aller Bestimmungen und Regeln Ihnen diese Reise anbieten zu können.

Wie Sie sicher bemerkt haben, starten wir bereits am Sonntag, den 26.9.21. So verlängert sich die Zeit um einen Tag, was sich auch auf den Preis auswirkt.

Es sind nur begrenzte Plätze vorhanden, darum zögern Sie nicht zu lange und seien Sie dabei, wenn wir in die Sonnenstube der Schweiz fahren. Sollte es Ihr Budget sprengen, kommen Sie auf uns zu, wir finden eine Lösung.

Bild: zVg

Bild: zVg

**Anmeldung für die Seniorenferien im Hotel Paladina in Pura**
von Sonntag, den 26. Sept. – Freitag, den 2. Okt. 2021

Anzahl Personen : ____

Name, Vorname : _____

Adresse: _____

Einzelzimmer: ❑ Fr. 1300,- pro Person
Doppelzimmer: ❑ Fr. 1200,- pro Person
VegetarierIn: ❑

Anmeldung bitte bis 1. August 2021 an:
Pfarrerin Bettina Badenhorst, Rauchensteinstr. 6, 5200 Brugg

## Sein wie ein Baum

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

**HABEN SIE SCHON MAL** zu Füssen eines Baumes gesessen und sich an seinen kräftigen Stamm angelehnt, sich unter seinem Schatten ausgeruht?

**MICH BERÜHRT** die majestätische Stille eines Baumes, die auch auf den ausstrahlt, der ihm begegnet. Ein Baum macht keinen Lärm. Er steht einfach still da und ist - nichts weiter wird gebraucht. Er wächst von selbst. Er muss nichts dazu tun. Alles, was nötig ist, kommt zu ihm: Wind und Wetter, Sonne und Regen, Tag und Nacht. Der Boden, der ihn trägt, nährt ihn, seine Wurzeln greifen tief in die Erde hinein. Das gibt ihm Standfestigkeit. Seine Aeste weiten sich aus in den Raum um ihn herum. Seine Krone öffnet sich dem Licht, entfaltet sich und nimmt alles auf, was ihm geschenkt werden will.

**ALLEIN SEINE ANWESENHEIT** beruhigt die Seele, lässt die Gedanken in den Hintergrund treten. In Gegenwart eines Baumes komme ich zu mir. Und fühle die Verbundenheit mit diesem fremden und mir doch nahen Wesen. Es lädt mich ein, mich zu verwurzeln im Urgrund des Seins, in Gott, der mein Leben trägt und nährt. Es steckt mich an mit seiner stillen Präsenz und hilft mir, auch in mir diese Stille wahrzunehmen. Und auf einmal öffnet sich die Stille in einen weiten, unbegrenzten Raum: Alles ist umgeben davon. Alles ist darin eingetaucht. Es gibt nichts, das nicht davon durchtränkt und durchflutet wäre.

**SO FÜHLE ICH MICH** wie der „Baum, gepflanzt an den Wasserbächen des Lebens", von dem im Psalm 1 die Rede ist.

**ICH WÜNSCHE IHNEN** einen bäumigen Sommer!

**WINDISCH**

# Träumen über Auffahrt

VON BRIGITTE ZULAUIF UND SAMUEL WAGNER

**30 KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE** jeglichen Alters haben an den vergangenen Generationentagen über Auffahrt ihre Zeit mit Träumen und Träumen in der Kirche in Hausen verbracht.

«Bernd dr Penner» (alias Samuel Wagner) überraschte die Gruppe.

Mit der Aussicht auf Schoggistängeli und Banane wird Bernd «überzeugt», zu bleiben und im Land der Träume und bei der biblischen Geschichte von Jakobs Traum zu verweilen.

Alle Teilnehmenden erhielten ein Heft mit Liedern, Texten, leeren Seiten und einem Rätsel. Alle durften ihr Traumbild aus einer Fotolanguage auswählen und einkleben. Über Auffahrt zirkulierten die Hefte von Haushalt zu Haushalt.

Das fremde Bild durfte kreativ weitergezeichnet, gestaltet und geschrieben werden. Der «Gwunder» am Samstag war, was aus dem eigenem Bild entstanden ist.

Die nachösterliche Erzählung aus der Apostelgeschichte «Was schaut ihr auf zum Himmel» führte vom Himmel auf den Boden zurück. Irdische Träume beginnen klein: Als Sinnbild dafür haben alle Sonnenblumensamen eingepflanzt.

Das von der Teilnehmerin Livia Krummenacher ausgewählte Originalbild von Frank Busch (links) wird von Brigitte Zulauf interpretiert (rechts).
Bilder: Frank Busch und Brigitte Zulauf

**IMPRESSUM**

**«BruggeWind»** ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch www.ref-windisch.ch

Redaktionskommission: Bettina Badenhorst, Sandra Fehlmann, Ernst Götti, Anne-Christine Rechsteiner

**Adresse und Versand:** Reformierte Kirchgemeinde Windisch, Sekretariat, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch Telefon: 056 441 26 51 | sekretariat@ref-windisch.ch

**Auflage:** 3600 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich

# Reformierte Kirche Brugg

**Pfarrämter:** Bettina Badenhorst, Rauchensteinstrasse 6
056 451 15 55, b.badenhorst@refbrugg.ch

Rolf Zaugg, Schulhausplatz 6
056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch

**Sekretariat :** Anne-Christine Rechsteiner
**Verwaltung:** Hansjörg Lüscher
Spiegelgasse 9, Postfach, 5201 Brugg
056 441 11 76, info@refbrugg.ch

**Öffnungszeiten Sekretariat im Juli:**
**Montag bis Freitag**
08.30 - 11.30 Uhr

**Mitglieder Kirchenpflege**
Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Füchslin
Marianne Keller
Martina Meinecke
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Christian Weiser
Ueli Wittwer

## GOTTESDIENSTE

| | |
|---|---|
| **So 4. Juli 10.00 Uhr** | **Stadtkirche** Predigtgottesdienst mit Pfr, Rolf Zaugg |
| **So 11. Juli 10.00 Uhr** | **Stadtkirche** Predigtgottesdienst mit Pfr, Rolf Zaugg |
| **So 18. Juli 10.00 Uhr** | **Stadtkirche** Predigtgottesdienst mit Pfrn. Ruth Gimmel |
| **So 25. Juli 10.00 Uhr** | **Stadtkirche** Predigtgottesdienst mit Pfrn. Ruth Gimmel |
| **Fr 30. Juli 18.15 Uhr** | **Stadtkirche** Andacht zum Monatsende mit Pfrn. Bettina Badenhorst |

## IMMER WIEDER

| | | |
|---|---|---|
| | **Montags 06.00 - 06.30 Uhr** | **Meditatives Sitzen** Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76 |
| | **Donnerstag 8. Juli 19.00 Uhr** | **Taizé - Abendgebet** Kath. Kirche Ein Moment der Ruhe und Besinnung mit Texten, Gesängen aus Taizé und Stille, gestaltet von reformierten und katholischen SeelsorgerInnen |
| | **Donnerstag 15. Juli 14.00 Uhr** | **Jass- und Spielnachmittag für Senioren** Saal des Kirchgemeindehauses Auskunft erteilt Anni Blumer, Tel. 056 441 06 85 |

## ANDACHT ZUM MONATSENDE

**Freitag, 30. Juli, 18.15 Uhr in der Stadtkirche**

Die Andacht zum Monatsende findet im Chorraum der Stadtkirche statt und bietet jeden Monat etwas Neues: Bildbetrachtung, Nachsinnen über ein Gedicht, Vertiefen in ein Lied, Meditieren über einen Bibeltext, Konfrontation mit Personen aus der Geschichte oder Gegenwart und so fort.

Persönlich eingeladen werden zur Andacht zum Monatsende jeweils die Jubilarinnen und Jubilare des vergangenen Monats, aber es sind alle Interessierten herzlich willkommen. Nach der Feier sind alle zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

## AMTSWOCHEN

| | |
|---|---|
| ab 28. Juni | Pfr. Rolf Zaugg |
| ab 5. Juli | Pfr. Rolf Zaugg |
| ab 12. Juli | Pfr. Rolf Zaugg |
| ab 19. Juli | Pfrn. Ruth Gimmel |
| ab 26. Juli | Pfrn. Ruth Gimmel |

## JASS- UND SPIELNACHMITTAG

**Donnerstag, 15. Juli, 14.00 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses**

In diesem Jahr finden im Juli 2 Jass- und Spielnachmittage statt. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen. Gespielt wird Jass, Eile mit Weile und was das Herz begehrt.
Kontakt: Anni Blumer, Tel. 056 441 06 85

## ANLÄSSE

### Kultur am Nachmittag

**Mittwoch, 7. Juli, 14.30 Uhr, Stadtkirche**
**Es wird regiert! - auf den Spuren von Karl Barth**

Karl Barth, damals Pfarrer in Safenwil, wurde vor 100 Jahren als Professor an die Universität Göttingen berufen. Der streitbare Theologe hatte eben seinen Kommentar zum Römerbrief verfasst, der nicht nur in der Theologenwelt hohe Wellen warf. Barth wird zum «Kirchenvater des 20. Jahrhunderts», mischt sich ein auch in politische Diskussionen, stand fest gegen den Nationalsozialismus, für den Frieden, gegen die Ausbeutung von Menschen, auch als das noch nicht oder nicht mehr modern war.

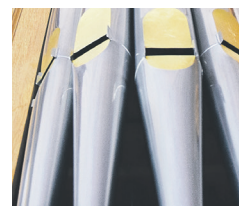
Pfarrer Rolf Zaugg zeichnet sein Leben und seine Wirkung nach und unternimmt einen Versuch, sich Barths Lehre anzunähern. Ein Referat angereichert mit zeitgenössischen Bild- und Tondokumenten, leicht verständlich, auf den Spuren des humorvollen Professors und Predigers.

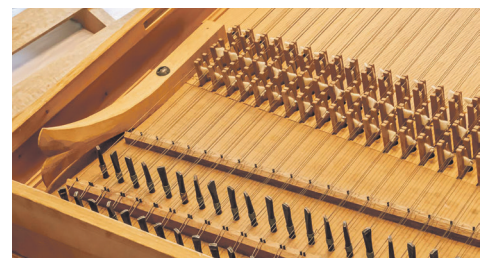
Foto: Bundesarchiv, ev. Jahrestagung Wuppertal, Karl Barth

### Musik um 6

**Samstag, 10. Juli, 18.00 Uhr, Stadtkirche**
**Ein sommerliches Konzert**

Sacha Rüegg und Gaudenz Tscharner spielen zwei-, drei- und vierhändig auf allen Tasteninstrumenten der Stadtkirche.





# Reformierte Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

**Pfarrämter:** Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

Rahel Walker Fröhlich 079 459 24 95

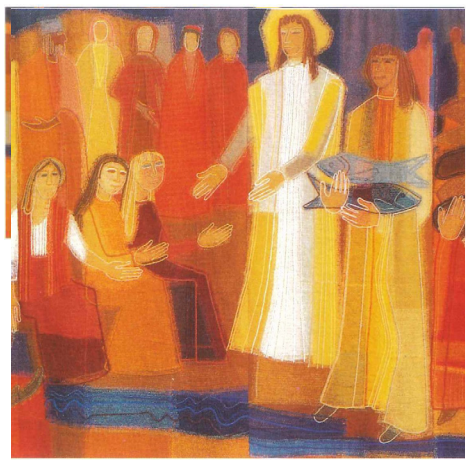
**Sozialdiakon:** Samuel Wagner, Windisch 056 441 33 52

**Kirchenpflegepräsidentin:** Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch
056 441 23 14

**Sekretariat Kirchgemeindehaus:** Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Sandra Fehlmann 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

**Unsere Homepage:** www.ref-windisch.ch

**Fahrdienst zum Gottesdienst:** 076 738 08 74



## GOTTESDIENSTE

| | |
|---|---|
| **So. 4. Juli** | **Gottesdienst,** Pfr. Dominik Fröhlich-Walker<br>Hausen 10.00 Uhr<br>Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend: 076 738 08 74 |
| **So. 11. Juli** | **Gottesdienst,** Pfr. Dominik Fröhlich-Walker<br>Windisch 10.00 Uhr<br>Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend: 076 738 08 74 |
| **So. 18. Juli** | **Gottesdienst mit Abendmahl,** Pfrn. Ursina Bezzola,<br>Hausen 10.00 Uhr<br>anschliessend Sonntagstisch im Foyer der Kirche<br>Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend: 076 738 08 74 |
| **So. 25. Juli** | **Gottesdienst,** Samuel Wagner, Sozialdiakon mit Predigterlaubnis, Windisch 10.00 Uhr<br>Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend: 076 738 08 74 |
| **So. 1. August** | **Ökumenischer Gottesdienst,**<br>Pfrn. Ursina Bezzola(ref.) Vanessa Furrer (kath.)<br>zum Auftakt der Bundesfeier im Amphitheater<br>Katholische Kirche Windisch 20.00 Uhr |

| IM LINDENPARK | IN KÖNIGSFELDEN |
|---|---|
| **Di 13. Juli 9.30 Uhr** Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker | **So 11. und 25. Juli 10.00 Uhr** Ref. Gottesdienst, Pfr. Martin Schaufelberger |
| **Di 27. Juli 9.30 Uhr** Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola | **So 18. Juli, 10.00 Uhr,** Ref. Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. M.Schaufelberger |

## GRUPPEN-AGENDA

| | |
|---|---|
| **Keine Termine im Juli** | **Bibel im Gespräch - Gleichnisse Jesu**<br>Mittwoch 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Anmeldung und Kontakt: Ursina Bezzola Pfrn. 056 442 17 82 |
| **Keine Termine im Juli** | **Caffè Compagnia**<br>Donnerstag 14.30 Uhr<br>Kontakt: Ursina Bezzola Pfrn. 056 442 17 82 |
| **Keine Termine im Juli** | **Frauentreff Hausen**<br>Dienstag 9.00 Uhr in der Kirche Hausen<br>Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04 |
| **Donnerstag 1. /14. /28. Juli** | **Frauentreff Windisch**<br>14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43 |
| **Keine Termine im Juli** | **Kirchenchor**<br>Donnerstag 19.45 Uhr Probe im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Präsidentin Margrit Eicher, 062 876 12 23 |
| **keine Termine im Juli** | **KiWi Windisch (Kinderchor)**<br>Freitag 17.00 Uhr Probe im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Madeleine Zeller 056 288 03 60 |
| **Keine Termine im Juli** | **Kontemplation - Übungen der Stille**<br>Donnerstag 19.00 Uhr in der Kirche Hausen<br>Anmeldung und Kontakt: Ursina Bezzola Pfrn. 056 442 17 82 |
| **Keine Termine im Juli** | **Kreistanzen**<br>Montag 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus<br>Kontakt: Barbara Möri, 032 313 25 37 |
| **Mittwoch 7./ 14./21. Juli** | **Mittwochgebet**<br>12.00 - 12.15 Uhr in der Kirche Windisch<br>Kontakt: Dominik Fröhlich-Walker Pfr. 079 775 25 96 |
| **Keine Termine im Juli** | **Spatzefiir**<br>Donnerstag 9.30 Uhr<br>Kontakt: Ursina Bezzola Pfrn. 056 442 17 82 |

## VERANSTALTUNGS-HINWEISE

### Gottesdienst

**Sonntag, 4. Juli 10.00 Uhr**
**Kirche Hausen**

In der Bibel gibt es nicht nur schöne und zugängliche, sondern auch schwierige und sperrige Texte. Dieser Gottesdienst wird für einmal zu einem «schwierigen» biblischen Text gestaltet. Es wäre schön, wenn Sie dabei sind. Manchmal ist ja gerade die Auseinandersetzung mit dem Schwierigen besonders reich an Erkenntnissen.

### Sonntagstisch

**Sonntag, 18. Juli 11.30 Uhr**
**Foyer der Kirche Hausen**

Anmeldung bitte bis Freitagmittag, an die Kochenden 056 225 25 13/056 441 78 06
Kosten: Erwachsene Fr. 10.-, Kinder Fr. 5.-

*Nächster Sonntagstisch 26. September im Kirchgemeindehaus.*

### Ökum. - Gottesdienst

**Sonntag. 1. August, 20.00 Uhr**
**Kath. Kirche Windisch**

«Gemeinschaft feiern»
Liturgie: Pfrn. Ursina Bezzola(ref.) Vanessa Furrer (kath.)

### Mittwochgebet

**Jeden Mittwoch 12.00 - 12.15 Uhr**
**Kirche Windisch**

Seit Anfang Juni findet regelmässig am Mittwoch um 12.00 Uhr ein kurzes Gebet im Chor der Kirche Windisch statt. Es sind alle eingeladen, die in der Wochenmitte einen Moment lang innehalten möchten. Bei Fragen steht Ihnen Pfr. Dominik Fröhlich-Walker zur Verfügung. (Am 28.7. fällt das Gebet aus!)

## IMMER WIEDER

| | |
|---|---|
| **Samstag** | **Cevi-Jungscharen**<br>Kontakt Mädchen-Jungschar: Muriel Häberli, 079 639 60 59<br>Kontakt Buben-Jungschar: Julian Widmer 078 865 53 01 |
| **14-täglich** | **Hauskreise**<br>Kontakt: Ernst Bopp 062 876 14 38 |
| **Montag 5. / 19. Juli** | **Jassen** für Ältere<br>14.00 Uhr im Lindenpark<br>Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43 |
| **keine Termine im Juli** | **Spettacolo** Jugendtheatergruppe (Proben)<br>Kontakt: Rolf Zaugg 056 451 11 44 |
| **permanent** | **Wegbegleitung**<br>Kontakt: Sabrina Ptak 079 103 60 23<br>wegbegleitung@ref-windisch.ch |

## VERANSTALTUNGSHINWEISE

### Gottesdienst

**Sonntag. 25. Juli, 10.00 Uhr**
**Kirche Windisch**

«Ordiniert zur Liebe»
Predigttext: 1. Johannes 4. 7-11

Als Ihr neuer Sozialdiakon setze ich mich im ersten Gottesdienst, den ich für Sie gestalten darf, mit der Frage auseinander, wie Wort und Tat zusammenhängen. In der Aargauer Landeskirche werden pfarramtlich und sozialdiakonisch Tätige ordiniert. Was bedeutet dies? Haben diese beiden Kirchenberufe eine besondere, eine «geweihte» Stellung?

Mit Wort und Tat unterwegs im Glauben und «ordiniert zur Liebe»

Als Reformiertem ist mir das «allgemeine Priestertum» wichtig. In dieser Feier möchte ich Mut machen, seine Glaubenserfahrung tatkräftig vorzuleben und Worte für die eigene Sehnsucht zu finden.

### Sommerferien

Während den Sommerferien ist das Sekretariat wie folgt besetzt:

**4. Juli - 25.Juli**
Montag/Dienstag/Donnerstag 08.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

**26. Juli - 8. August**
Das Sekretariat bleibt geschlossen, bitte wenden Sie sich an das zuständige Pfarramt

*Wir wünschen Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!*

## AMTSWOCHEN

| | | | |
|---|---|---|---|
| 27.06.- 03.07. | Pfrn. Rahel Walker Fröhlich | 04.07. - 10.07. | Pfr. Dominik Fröhlich-Walker |
| 11.07. - 17.07. | Pfr. Dominik Fröhlich-Walker | 18.07. - 24.07. | Pfrn. Ursina Bezzola |
| 25.07.- 31.07. | Pfrn. Ursina Bezzola | 01.08. - 07.08. | Pfr. Dominik Fröhlich-Walker |

Vor allem behüte dein Herz,
denn es hat den grössten Einfluss auf dein Leben!
Sprüche 4,23

BRUGG

# Karl Barth: Es wird regiert! VON PFR. ROLF ZAUGG

**KARL BARTH,** der Pfarrer, Theologe, Pazifist, Soldat, Professor, Basler und Kirchenkämpfer ist Thema an der nächsten Veranstaltung von «Kultur am Nachmittag» am 7. Juli um 14.30 Uhr in der Stadtkirche.

Bild: (c) Bundesarchiv

Karl Barth war ein Kind seiner Zeit und doch viel mehr als das. Er erlebte die Folgen eines ungezügelten Kapitalismus im Dörfchen Safenwil als Pfarrer und stellte sich entschieden auf die Seite der Arbeiter. Er erlebte die Katastrophe des ersten Weltkrieges und die Kriegspropaganda auch unter den Theologen und stellte sich jeder Idee eines «heiligen» Krieges entschieden entgegen. Er wurde exakt vor 100 Jahren Professor in Deutschland und erlebte in den Jahren darauf die Machtübernahme durch die Nazis. Weil er als Staatsdiener den Eid auf Hitler verweigerte, verlor seine Anstellung und landete an der Universität Basel. Dort fand er neue Heimat, blieb während des zweiten Weltkrieges und danach unbestechliche moralische Instanz, gleichzeitig lebte er privat eine unmögliche «ménage à trois».

Seine Bücher prägten die Theologie des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum und weltweit. Er wurde in reformierten, lutherischen und katholischen Kreisen gelesen und wer ernsthaft Theologie treiben wollte, kam nicht um Barth herum. Gleichzeitig hielt er Weihnachtspredigten in Basler Strafanstalten, kümmerte er sich persönlich um Menschen im Elend.

Barths Stimme hatte Gewicht. Bereits sein erstes Buch, der 1919 veröffentlichte Kommentar zum Römerbrief warf hohe Wellen. Er gewann enthusiastische Zustimmung und erfuhr heftige Ablehnung. Sein Hauptwerk, die «Kirchliche Dogmatik» mit über 6000 Seiten Umfang wurde nicht nur unter Theologinnen und Theologen diskutiert, sondern zeigte Wirkung bis ins kirchliche Leben. Barth zeigte einen Zugang zu Gott auf, der damit rechnet, dass Gott das ganz Andere ist, grundsätzlich unerreichbar und unfassbar. Gott steht uns nicht zur Verfügung, weder zur Begründung einer Moral oder sittlichen Haltung, noch zur Rechtfertigung von Krieg. Gleichzeitig ist dieser Gott sehr diesseitig unmittelbar und nah beim Menschen. Barth stand damit vollkommen quer in seiner Zeit, lehrte aber Gott ganz neu zu denken und ganz neu von ihm zu sprechen.

Karl Barth ging in den letzten Jahrzehnten etwas vergessen. Das mag auch daran liegen, dass Barths Theologie in den grossen Krisen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden ist und Menschen angesprochen hat, die diese Krisen erlebt haben. In der Zeit des Wohlstandes und Friedens für breite Massen in Europa findet Barths eindringliches Reden von Gott und von seiner Offenbarung in beinahe heiligem Ernst offenbar weniger Zuhörerinnen.
Die Kultur am Nachmittag vom Juli mit Bildern, Original-Filmaufnahmen von Barth und Zeugnissen aus seiner Zeit versucht dem Menschen Karl Barth näher zu kommen und die Grundzüge seines Redens von Gott aufzuzeigen. Es ist erstaunlich – und manchmal auch etwas erschreckend! – wie aktuell Barth heute doch noch ist.

WINDISCH

# Bericht über die KGV vom 15.6. VON ERNST GÖTTI

Barbara Stüssi-Lauterburg durfte zur ordentlichen Juni-Kirchgemeindversammlung neben den Gästen Samuel Wagner, Ruth Schaller und Annelies Schwegler 54 Stimmberechtigte begrüssen.
Vor Beginn der Versammlung würdigte sie das Wirken von Ruth Schwaller, die uns zwar als Sigristin erhalten bleibt, aber das Amt der Hauswartin Kirchgemeindehaus an Annelies Schwegler, die bei dieser Gelegenheit vorgestellt wurde, weitergibt.
Nachdem das Protokoll der Versammlung vom 19. November einstimmig genehmigt wurde, befasste man sich mit der Rechnung 2020, die mit einem Überschuss von Fr. 289'318 abschliesst. Grund dafür sind einerseits die um rund 16 % über dem Budget liegenden Steuereinnahmen in der Gemeinde Windisch. Andererseits ergaben sich tiefere Lohnkosten für Seelsorge und Diakonie auf Wechsel grund der Wechsel in den Pfarrstellen und der noch nicht besetzten dritten Pfarr- und der Sozialdiakoniestelle. Auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission genehmigte die Versammlung die Rechnung einstimmig.
Samuel Wagner, den die Kirchenpflege als neuen Sozialdiakon zur Wahl vorschlägt, wohnt seit mehreren Jahren im gemeinsam mit seiner Frau erworbenen Haus seiner Schwiegereltern in Brittnau. Er ist auch in dieser Gemeinde verwurzelt unter anderem als Mitglied der kommunalen Asylkommission. Die Kirchenpflege beantragte deshalb, die Wohnsitzpflicht für Samuel Wagner aufzuheben. Das wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Anschliessend wurde Samuel Wagner mit 53 Stimmen zum neuen Sozialdiakon gewählt.
Als neues Mitglied der Synode wurde mit 54 Stimmen Elisabeth Ghenzi-Angliker gewählt.
Als nächstes bewilligte die Versammlung einen Rahmenkredit von Fr. 90'000 für eine komplettrevision der Orgel in der Kirche Windisch im Frühjahr und Sommer 2022 und erteilte der Kichenpflege grünes Licht, ein Zertifizierung als umweltbewusste und nachhaltige Krichgemeinde anzustreben. Ebenfalls genehmigt wurde der Beitritt zum Verband «Casafair», um bei Bedarf eine neutrale und fachliche Beratung zu bekommen für die zunehmend komplexen Aufgaben beim Unterhalt und der Verwaltung der zahlreichen Gebäude, die im Besitz der Gemeinde sind.
Bei den Mitteilungen aus den Ressorts informierte die Präsidentin über eine von der Gemeinde Hausen geplante Umzonung des Grundstücks, auf dem der Parkplatz für die Kirche Hausen liegt. Es soll aus der Zome für öffentliche Bauten entlassen werden. Die Kirchgemeinde möchte sich hier alle Optionen offen halten. Ein Kauf wäre in diesem Moment sicher eine grosse Chance.
Weiter orientierte sie über die Retraite und Walter Leissing über die leider nicht sehr gut besuchte Lange Nacht der Kirchen.
Rosmarie Lang schliesslich liess die Geschäfte der letzten Synode Revue passieren.

Annelies Schwegler (links) und Ruth Schaller mit Barbara Stüssi-Lauterburg Bild: EG

Ruth Schaller mit Abschiedsgeschenk
Bild: EG

# Lange Nacht der Kirchen BILDER: ERNST GÖTTI